

Ein Film von James Bolton

58^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama
Offizielle Auswahl

BESTER SPIELFILM
Publikumspreis
mit Preis Festival Cinema

Dream Boy

Nach dem Bestseller-Roman von Jim Grimsley

PRO-FUN MEDIA AND GARBUS KROUPA ENTERTAINMENT, LLC IN ASSOCIATION WITH METTRAY REFORMATORY PICTURES AND TETRAHEDRON PRODUCTIONS PRESENT A FILM BY JAMES BOLTON
DREAM BOY STEPHAN BENDER MAX ROEG THOMAS JAY RYAN DIVANA SCARWID RANDY WAYNE OWEN BECKMAN TOM GILROY TRICIA MARA AND FRICKEE LEE JONES
CO-PRODUCERS KATIE MURTAGH TERRY LEONARD ASSOCIATE PRODUCER WILLIAM DOSÉ CASTING BY NATASHA CUBA KERRY BARDEN COSTUME DESIGNER ANN WALTERS PRODUCTION DESIGNER JAMES T. GERARDINI
SCENARIO DESIGNER JEFFREY WORTHINGTON ORIGINAL MUSIC BY RICHARD BUCKNER EDITED BY ANNETTE DAVEY CHRIS HOUGHTON DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY SARAH LEVY EXECUTIVE PRODUCERS JAMES GARDNER ROBERT KROUPA
PRODUCED BY JAMES BOLTON HERB HAMSHER BASED ON THE BOOK BY JIM GRIMSLEY WRITTEN AND DIRECTED BY JAMES BOLTON



©2008 Dream Boy Holdings, LLC. All Rights Reserved

MettrayReformatoryPictures



REVENUE AND FINANCIAL STATE BY ROBERT BUCKNER
AND NEW YORK BY RICHARD BUCKNER
WITH PATTY GREEN AND VICTORIA WILLIAMS

PRO-FUN MEDIA

FILMVERLEIH

präsentiert ab dem

11. Dezember 2008

im Kino:

Dream Boy

Ein Film von

James Bolton

nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman von

Jim Grimsley

mit

Stephan Bender Max Roeg Thomas Jay Ryan
Diana Scarwid Randy Wayne Owen Beckman

TECHNISCHE DATEN

USA 2008

Länge: ca. 89 Minuten · FSK: 16

Sprache: englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Formate: HD (1080p); Kino-DVD (16:9 anamorph - 1,78:1, OmU)

KURZTEXT

Basierend auf dem internationalen Bestseller des Erfolgsautors Jim Grimsley, führt DREAM BOY den Zuschauer mit grenzsprengender Zärtlichkeit in die unschuldige Welt zweier verliebter amerikanischer Teenager, die versuchen, gemeinsam ihren Weg durch eine feindselige Welt zu gehen. Als Nathans Familie in die tiefreligiösen Südstaaten zieht, fühlt sich der 15-jährige isoliert und hilflos den Launen seines Vaters ausgesetzt. Nur durch die erwachende Liebe zum Nachbarsjungen, dem 17-jährigen Sportler Roy, entkommt Nathan seinem Alltag. Beim nächtlichen Lernen stellt sich heraus, dass Nathans Gefühle überraschenderweise erwidert werden...

Die erste sanfte Berührung, versteckte Küsse und die Entdeckung der eigenen Sexualität werden ohne falsche Scham gezeigt. Die Geschichte einer ersten Liebe, eines Tabubruchs, fast mythisch und voller Schmerz; und dabei auch atemberaubend realistisch, untermalt von einer sehnsuchtsvollen, extra für DREAM BOY komponierten Filmmusik.



LANGTEXT

Mit Zärtlichkeit und überraschend erotischem Detail führt DREAMBOY in die unschuldige Welt zweier verliebter amerikanischer Teenager, die versuchen ihren eigenen Weg zu finden.

Wie ein Blitz schlägt beim 15-jährigen Nathan das plötzliche Verlangen zum Nachbarsjungen, dem 17-jährigen Sportler Roy, ein. Bald stellt sich beim nächtlichen Lernen heraus, dass Nathans Gefühle überraschenderweise von Roy, der eigentlich eine Freundin hat, erwidert werden...



In dieser zeitlosen Adaption des gleichnamigen Bestsellers des schwulen Autors Jim Grimley entführt uns Regisseur James Bolton (EBAN UND CHARLEY, DER GRAFFITI KÜNSTLER) in die verwunschene Welt der tief religiösen Südstaaten der USA.

Als aus flüchtigen Berührungen eine ungeahnte Leidenschaft entsteht, trifft dies im Umfeld der beiden Jungen jedoch auf Misstrauen und Sorge.

Nach einer, für ihre Schulkameraden schockierenden, Entdeckung finden sich Nathan und Roy auf eine harte Probe gestellt. Wird Roy zu Nathan stehen?

James Bolton ist in seinem Metier. Wie kaum ein anderer versteht er es, jugendliche Emotion roh und furchtlos zu porträtieren. Wie schon in seinem Debut Film EBAN UND CHARLY verzichtet er auf herkömmliche Klischees und jegliche zuckersüße Bildsprache. Er führt uns hinein in eine Welt, die trotz allen Schreckens auch Wunder beherbergt.

Die erste sanfte Berührung, die versteckten Küsse und die Entdeckung der eigenen Sexualität werden von Bolton ohne falsche Scham gezeigt.



Der Zuschauer kann nur ahnen, welche Abgründe sich im Elternhaus des schüchternen Nathan auftun. Bolton will dabei nie erklären, sondern stets einzigartige Momente einfangen. Die Geschichte einer ersten Liebe, eines Tabubruchs, fast mythisch und voller Schmerz; und dabei auch atemberaubend realistisch, untermalt von einer sehnsuchtsvollen, extra für DREAM BOY komponierten Filmmusik.

KOMMENTAR DES REGISSEURS JAMES BOLTON

Vor einigen Jahren bekam ich Jim Grinsleys Roman DREAM BOY durch die Empfehlung eines guten Freundes in die Hände.

DREAM BOY erzählt nüchtern aber zugleich auch sehr zärtlich von der romantischen Zuneigung zweier Jungs im tiefen Süden der USA.

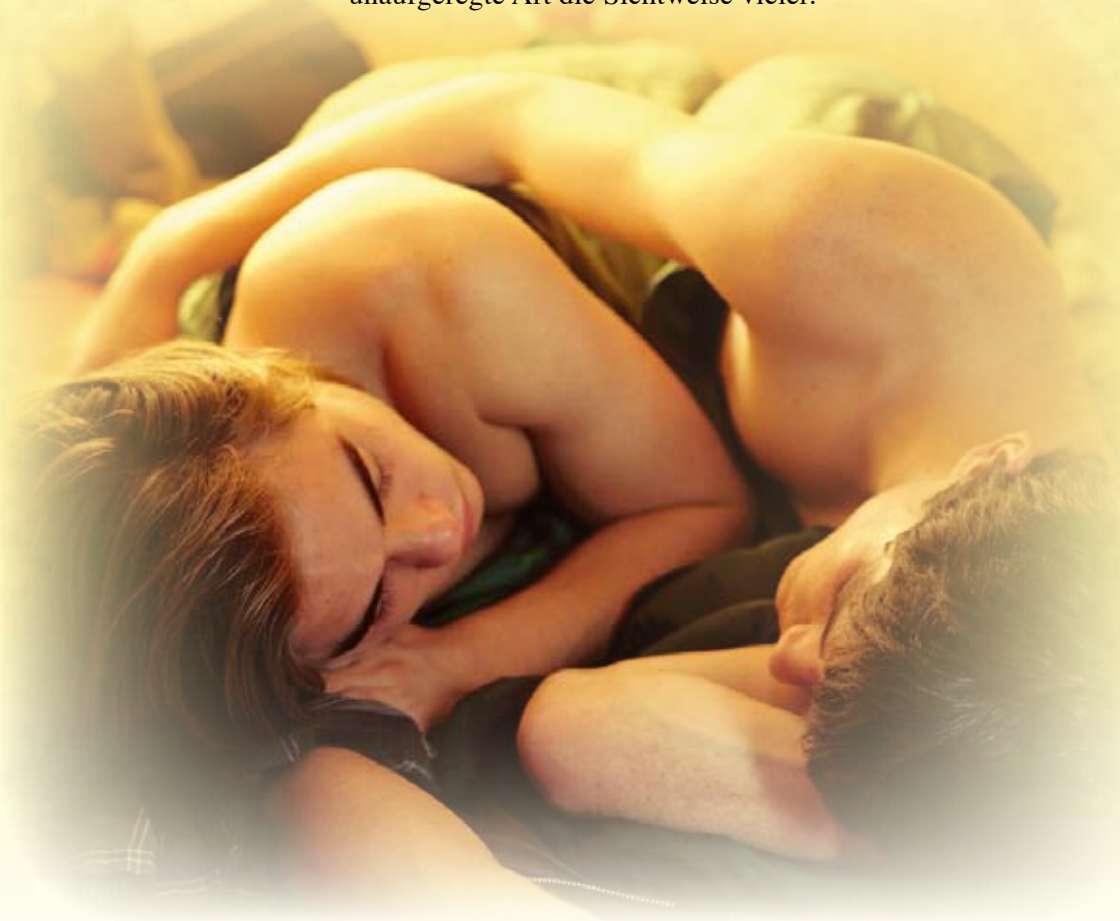
Diese Art sensibler und zutiefst menschlicher Beschreibung einer Liebe hätte ich mir als eine Art Vorbild in meinen jungen Jahren gewünscht. Ich konnte das Buch nicht weglegen... spannend und aufklärend zugleich wurde es sehr schnell zu einem meiner Favoriten.

Die Charaktere darin, als auch ihre Geschichte, sind mir unvergesslich geblieben und tauchen bis heute immer wieder in meinen Gedanken auf...

DREAM BOY berichtet von den Ereignissen, die zum Mord eines 15 jährigen Jungen führen und erläutert klar den psychologischen Hintergrund von Schwulenfeindlichkeit.

Da ich selber im Süden aufgewachsen bin, weiss ich genau, dass sich die Dinge in den letzten Jahren sowohl dort als auch in anderen Kleinstädten in den USA für schwule Jugendliche nicht wesentlich geändert haben – es ist und bleibt eine äusserst schwierige, ja fast schreckliche Situation, ausserhalb einer grossstädtischen Metropole schwul zu sein.

Fakt ist, dass sich die meisten Teenager in den USA nur deswegen umbringen, weil sie schwul sind. Mit seiner unverkrampften Beschreibung von Freundschaft, Liebe und der Psychologie des Hasses, fordert DREAM BOY, sich mit einem anrührend beschriebenen Thema auseinander zu setzen und verändert dabei hoffentlich auf seine unaufgeregte Art die Sichtweise vieler.



DARSTELLER

STEPHAN BENDER (SPIELT NATHAN DAVIES)

Geboren 1989 im ländlichen Missouri, kam Stephan 2005 nach Los Angeles, um sich dort mit seinem Manager auf die Arbeit und das Leben in Hollywood vorzubereiten.

Bei seinem ersten Vorsprechen wusste er noch nicht, was auf ihn zukam, und wurde zeitgleich von Regisseur Brian Singer für die Rolle des jungen Clark Kent in **SUPERMAN RETURNS** besetzt. Er hat eine ältere und eine jüngere Schwester, die ihm helfen, mit beiden Beinen am Boden zu bleiben. Er absolvierte die High School 2007 und überlegt sich, Ingenieur zu werden.

MAX ROEG (SPIELT ROY)

Max stammt aus London, wo er 1985 zur Welt kam. Hineingeboren in eine Film Dynastie – sein Vater ist der visionäre Regisseur Nicolas Roeg und seine Mutter die bekannte Filmschauspielerin Theresa Russell. Seine Eltern haben ihm allerdings die Filmkarriere nicht in die Wiege gelegt. Er sollte lieber erst einen Universitäts- Abschluss machen, aber der jüngste von 5 Brüdern wollte nur eines – Schauspieler werden.

„Das meiste habe ich von meiner Mutter gelernt – sie ist eine grossartige Künstlerin.

Sie erklärte mir, was einen guten Schauspieler ausmacht und wie zeitraubend die Arbeit sein kann. Mein Vater, einer der respektiertesten Regisseure weltweit, zeigte mir, wie viele Facetten das Filmschaffen hat.“ **DREAM BOY** ist Max Roegs vielversprechendes Debüt.



THOMAS JAY RYAN (SPIELT HARLAND DAVIES)

Thomas Jay Ryan ist ein Bühnen-Veteran, der auch in Arthouse Hits wie **HENRY FOOL** mitwirkte. Er besuchte die Elite Uni von Carnegie Mellon und ist als Darsteller in den gesamten USA tätig. Von Minnesota bis Connecticut war er in einer Reihe von Produktionen tätig, in denen er in Rollen von Dracula bis Degas schlüpfte.

Er war ausserdem in den Kult Klassikern **TEKNOLUST**, **ETERNAL SUNSHINE OF THE SPOTLESS MIND** und **FAY GRIM** zu sehen.

OWEN BECKMAN (SPIELT RANDY)

Owen Beckman kann Auftritte in Hitserien wie **WITHOUT A TRACE**, **SHARK** (mit James Woods), **COLD CASE** und **CSI: NY** verzeichnen.

Er agierte ausserdem bereits neben Schauspiel-Grössen wie Jeff Goldblum und Gary Sinese. Owen Beckman stammt aus dem mittleren Westen und begann seine Karriere beim Phoenix Theatre Circle. Die Rolle des Randy in **DREAM BOY** markiert sein Spielfilm Debüt.

DIANA SCARWID (SPIELT VIVIAN DAVIES)

Diana Scarwid ist eines der herausragendsten Schauspiel-Talente Amerikas.

Sie ist bekannt aus Film und Fernsehen und wurde bereits für ihre Rolle als Präsidenten Gattin Bess in TRUMAN für den Emmy nominiert. Damit nicht genug, für ihre Darstellung in INSIDE MOVE wurde sie auch für einen Oscar nominiert.

Sei es als schräge Freundin Michelle Pfeiffers in Robert Zemeckis WHAT LIES BENEATH, als Joan Crawford's leidende Tochter Christina in MOMMIE DEAREST oder auch als Chers Geliebte in SILKWOOD, Diana Scarwid hat ein Gespür für den aussergewöhnlichen Film. Sie ist ausserdem ein gern gesehener Gast in Fernseh Serien wie LOST, LAW & ORDER, IF THESE WALLS COULD TALK oder auch PRISON BREAK .

Geboren und aufgewachsen in Georgia, verliess sie mit 17 ihre Heimatstadt Savannah und ging nach New York, um an der Pace Universität und der American Academy of the Dramatic Arts Schauspiel zu studieren.

Man kann Diana Scarwid oft am Off Broadway, dem Mark Taper Forum und dem National Shakespeare Conservatory bewundern. Sie pendelt heute zwischen Kalifornien und Georgia.

RANDY WAYNE (SPIELT BURKE)

Randy Wayne, ursprünglich aus Oklahoma, steht seit 1981 vor der Kamera U.a. spielte er im TV Kulthit DUKES OF HAZZARD: THE BEGINNING und FOREIGN EXCHANGE mit. Der 27-jährige lebt heute in Los Angeles.

Sein nächstes Projekt ist der Horror Thriller THE HAUNTING OF MOLLY HARTLEY, der im Herbst in die Kinos kommt.

JAMES BOLTON

(REGIE / DREHBUCH / PRODUZENT)

James Bolton ist preisgekrönter Regisseur, Drehbuch Autor und Produzent.

Er wuchs in Florida auf und studierte Film an der katholischen Loyola Marymount Universität in Los Angeles. Sein erstaunlich offenerziger Erstlingsfilm

EBAN UND CHARLEY war ein viel beachteter Erfolg bei seinem Kinostart 2001.

Er gewann damit den Grossen Preis der Jury beim Chicago Reeling Festival und schaffte es mit dem Film, Vorurteile aller Art abzubauen – der Film handelt von dem Verhältnis eines 15-jährigen Jungen zu einem 29-jährigen Lehrer.

Sein zweiter Film THE GRAFFITI ARTIST wurde zur Panorama Sektion der Berlinale 2004 eingeladen und überzeugte bei Festivals weltweit, bevor er in den USA und in Europa in die Kinos kam und international im Fernsehen ausgestrahlt wurde.

Auch bei mehreren Kurzfilmen führte Bolton Regie – unter anderem bei einer Kurz-Dokumentation über den Schriftsteller Dennis Cooper und beim Film GROWING UP AND I'M FINE, der die Geschichte zweier obdachlosen Teenager auf den Strassen von Los Angeles erzählt. Auch dieser Kurzfilm hatte seine Premiere bei Panorama.

Bolton lebt in New York und Portland, Oregon. Sein neues Projekt ist eine Adaption des Buches THE MAN WHO FELL IN LOVE WITH THE MOON.



PRO-FUN MEDIA

KINODISPOSITION:

PRO-FUN MEDIA GmbH - Filmverleih

Hr. Michael Höfner

Postfach 64 01 34

D - 10047 Berlin

Tel.: 030 - 850 786 38 · Fax: 030 - 859 34 23

E-Mail: filmverleih@pro-fun.de

PRESSEBETREUUNG & WERBEMATERIALIEN:

PRO-FUN MEDIA GmbH - Zentrale

Hr. Tobias Horn

Rödelheimer Landstr. 13 A

D - 60487 Frankfurt am Main

Tel.: 069 - 70 76 77 - 55 · Fax: 069 - 70 76 77 - 11

E-Mail: t.horn@pro-fun.de

DER PRO-FUN MEDIA PRESSEBEREICH:

www.pro-fun.de/presse